

## **Gymnasium Hochdahl** **Leistungsbewertung im Fach Italienisch (Sek. II)**

Grundsätzlich orientiert sich die Fachschaft Italienisch am Gymnasium Hochdahl bei der Leistungsbewertung an den in NRW geltenden Richtlinien<sup>1</sup>.

Die Leistungsbewertung der Schüler setzt voraus, dass alle Schüler im Unterricht ausreichend Gelegenheit haben, neue Inhalte, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben und dies sowohl in schriftlicher Form (Klausuren, Facharbeiten) als auch im Bereich der Sonstigen Mitarbeit (z.B. mündliche Beteiligung, Referate, Gruppenarbeiten) zu dokumentieren.

Hierbei legen wir Wert auf Transparenz den Schülern gegenüber, die sowohl die an sie gestellten Anforderungen kennen als auch die Kriterien zur Bewertung ihrer Arbeit ersehen können. „Bewertet werden der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung. Bei der schriftlichen und mündlichen Darstellung ist [...] auf sachliche und sprachliche Richtigkeit, auf fachsprachliche Korrektheit, auf gedankliche Klarheit und auf eine der Aufgabenstellung angemessene Ausdrucksweise zu achten.“<sup>2</sup>

Im Folgenden werden die Grundsätze zur Leistungsbewertung dargestellt, unterteilt in die Bereiche „Klausuren“, „Facharbeiten“ sowie „sonstige Mitarbeit“.

### **1. Klausuren**

In den Klausuren werden die zwei großen Bereiche **Inhalt** und **Sprache** (hier: Kommunikative Textgestaltung, Sprachrichtigkeit und Ausdrucksvermögen) in einer vom Lernstand abhängigen Gewichtung bewertet.

Während in der Anfangsphase (11.I und II.) die sprachliche Leistung im Vordergrund steht, gewinnt mit zunehmendem Lernstand (12.II.-13.II.) auch die inhaltliche Leistung an Gewicht. In 11.I bis 12.I enthalten die Klausuren einen Grammatikteil (anfangs ca. 60 %, später ca. 40 % der Arbeit ausmachend) und einen Teil der freien Textproduktion (anfangs entsprechend ca. 40 %, später ca. 60 %). Die Note für den Grammatikteil ergibt sich aus einer vorher festgelegten Punkte-Skala. Die Note für den freien Teil ergibt sich aus der vorwiegend aus der sprachlichen Leistung, wobei mit zunehmendem Lernstand auch der Inhalt die Note akzentuieren kann. Die Gesamtnote für beide Klausurteile ergibt sich aus der o.g. prozentualen Gewichtung.

In 12.I und den folgenden Halbjahren wird der Anteil des Grammatikteils sukzessive verringert (20 bzw. 10 %), bis schließlich ab 12.II der Grammatikteil ganz entfallen kann.

Um den Anforderungen des Zentralabiturs gerecht zu werden und die Schüler optimal darauf vorzubereiten, spiegeln sich im Bereich **Inhalt** die drei Aufgabenbereiche

---

<sup>1</sup> Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen – Italienisch. Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ritterbach Verlag GmbH, Frechen, 1. Aufl. 1999; im Folgenden „Richtlinien“

<sup>2</sup> Richtlinien, S. 60

## **Gymnasium Hochdahl** **Leistungsbewertung im Fach Italienisch (Sek. II)**

*comprensione* (Textverständnis, Wiedergabe von Kenntnissen), *analisi* (Textanalyse, Anwendung von Kenntnissen) sowie *commento/produzione libera* (Wertung, Stellungnahme, Textproduktion) in den Klausuraufgaben wider. Es sind drei bis fünf Teilaufgaben zugelassen, wobei die letzte Teilaufgabe stets zur Wahl zu stellen ist (*commento* oder *produzione libera*).

Im Beurteilungsbereich **Sprache** ist die Ermittlung eines Fehlerquotienten zur Bewertung der Sprachrichtigkeit nicht mehr zulässig, statt dessen ziehen wir die von der Qualitätsagentur für Schule NRW entwickelte Tabelle zu Hilfe, die klare und transparente Vorgaben zur Bewertung von Orthographie, Grammatik und Wortschatz bietet.<sup>3</sup> Bei der Fehlerkorrektur bevorzugen wir die Positivkorrektur, die neben der Kennzeichnung der Fehlerart einen Lösungs- oder Formulierungsvorschlag beinhaltet.

Alle Klausuren werden von Anfang an mit einem Kommentar oder Kurzgutachten versehen, der die Leistung des Schülers in den einzelnen Teilbereichen der Klausur kommentiert, Lernfortschritte dokumentiert und Hilfen zur Korrektur enthält. Ein Erwartungshorizont, wie er auch im Zentralabitur zur Bewertung vorgesehen ist, wird zu den jeweiligen Klausuren erstellt und ggf. auch den Schülern zur Verfügung gestellt.

### **2. Facharbeiten**

In der Jahrgangsstufe 12 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden, wobei die Facharbeit zu ca. 2/3 in Deutsch und 1/3 in Italienisch abzufassen ist. Bereits in der Jahrgangsstufe 11 wird am Gymnasium Hochdahl durch die sogenannte Methodenarbeit das wissenschaftliche Arbeiten und das sowohl formal als auch inhaltlich korrekte Erstellen einer eigenständigen Abhandlung eingeübt.

Während der Erstellung der Facharbeit ist eine kontinuierliche Begleitung durch den jeweiligen Fachlehrer vorgesehen, so dass der Schüler die vom Lehrer zu beurteilenden Kriterien kennt und berücksichtigen kann. Dies sind im Einzelnen:

- formale Aspekte (Erscheinungsbild der Facharbeit, Umfang, Seitenzahlen, Druckbild, Vollständigkeit etc.);
- sprachliche Kompetenz (Sprachrichtigkeit, Rechtschreibung, Verwendung des themenspezifischen und des Metavokabulars);
- inhaltliche/themengerechte Darstellungsweise (Themenauswahl berücksichtigt, themengerechte Gliederung, sorgfältige Begründung der Thesen, Gesamtdarstellung schlüssig etc.);
- methodische und wissenschaftliche Arbeitsweise (methodisch sinnvolle und im Umfang angemessene Beschaffung von Informationen, selbstständige Arbeitsweise in den verschiedenen Arbeitsphasen, Reflexion und ggf. Anpassung der eigenen Arbeitsweise etc.).

---

<sup>3</sup> s. Anhang

### **3. Sonstige Mitarbeit**

Der sonstigen Mitarbeit kommt im Fach Italienisch der gleiche Stellenwert zu wie den Klausuren.<sup>4</sup> Die sonstige Mitarbeit umfasst hierbei nicht nur die mündliche Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, sondern auch kurze schriftliche Leistungsüberprüfungen (Vokabeltests), Referate, Protokolle, Hausaufgaben sowie sonstiges Engagement bei der Beschaffung von Materialien, Einsatz bei kreativen Gruppenarbeiten u. ä.

Die mündliche Beteiligung am Unterrichtsgeschehen nimmt hierbei sicherlich einen großen Raum ein, wobei nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Beiträge zu berücksichtigen ist. Die Fähigkeit, einer Diskussion zu folgen, sie mit intelligenten Fragen voranzubringen und Ergebnisse schlüssig festzuhalten und ggf. zu reproduzieren, sind hierbei Schlüsselqualifikationen. Das Erstellen und ansprechende Vortragen von Referaten (auch im Hinblick auf das mündliche Abitur) wird eingeübt und bewertet. Auch längere Hausaufgaben bei komplexen oder kreativen Aufgabenstellungen fließen regelmäßig in die Benotung ein.

Gerade die lebendige italienische Sprache bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, Methoden und Formen der sonstigen Mitarbeit, die den Schülern zahlreiche Formen der Einbringung ermöglicht. Zur Bewertung der einzelnen Mitarbeitersformen bieten die Richtlinien praxisnahe Kriterien, die die Fachschaft Italienisch hierzu heranzieht.<sup>5</sup>

Im Folgenden finden sich die von der Fachschaft Italienisch am Gymnasium Hochdahl verwendete Tabelle zur Beurteilung der Sprachrichtigkeit, die im Hinblick auf das Zentralabitur zu berücksichtigende Tabelle der sprachlichen Operatoren sowie konkrete Beispiele für Erwartungshorizonte, für Klausuren sowie für Facharbeitsgutachten.

---

<sup>4</sup> vgl. Richtlinien, S. 67

<sup>5</sup> vgl. Richtlinien, Kapitel 4.3.2, S. 68 f.